

Spielbericht von Dr. Olaf Enge- Rosenblatt

Schachverein Marienberg 1 - SV Motor Hainichen 1949 II 3,5 : 4,5

Unsere Zweite schlug sich wacker. Gegen den Tabellenführer gelang ein 4,5 : 3,5 Auswärtssieg! Mit Geschick und etwas Glück konnten wir dem Aufstiegsaspiranten ein Schnippchen schlagen. Zunächst gewann unser 8. Brett, David, gegen seinen Gegner nach einer Stunde, weil der - nicht wie ein Goliath - durch Abwesenheit glänzte. Diese gute Ausgangsposition konnte Hans- Peter durch ein Remis gegen einen DWZ- mäßig stärkeren Gegner in einer sauberen Partie erhalten. Auf den anderen Brettern wurde es derweil spannend. Am besten stand Siyamend. Auch Saher hatte gute Aussicht. Bei allen anderen war noch keine Entscheidung in Sicht. Schließlich kam Manfred arg unter Druck und büßte 2 Bauern ein. Aber der alte Kämpfer gab nicht auf und konnte nach einer Ungenauigkeit seines Gegners im Bauernendspiel das Remis halten. Siyamend gewann sein Endspiel mit gleichfarbigen Läufern sicher. Saher hingegen übersah eine Kleinigkeit, büßte dadurch die Qualität ein und musste nach langem zähen Kampf die Waffen strecken. Wolf- Dieter besaß leichten Vorteil, aber als ich dachte, jetzt macht er den Sack zu, fand sein Gegner eine Variante, die ihm die Qualität bringt und WD gab auf. Da war auch nichts mehr zu machen. So stand es 3 : 3 und alles war noch möglich. Als dann Willi schließlich ebenfalls remisierte, auch gegen einen papiermäßig besseren Gegner, kam alles auf meine Partie an. Ich hatte inzwischen einen Bauernvorteil, aber bei ungleichfarbigen Läufern. Allerdings konnte ich meine Stellung Stück für Stück verbessern und schließlich noch einen 2. Bauern gewinnen. Nach langem Kampf und über 60 Zügen hatte mein Gegner dann eingesehen, dass der Widerstand zwecklos war und mein Sieg perfekt. Nun soll die derzeitige Tabellenführung uns nicht schon vom Wiederaufstieg träumen lassen. Aber es ist schon ein sehr schöner Zwischenerfolg.